



## PROTOKOLL

über die 48. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 2. November 2021 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

### Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs  
Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien  
Gemeindevorstand Charlotte Ladner  
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz  
Gemeinderat Rolf Marke, Ersatzmitglied für Gemeindevorstand Gerhard Brunner  
Gemeinderat Karoline Willmann  
Gemeinderat Franz Schmid  
Gemeinderat Michaela Wex  
Gemeinderat Christoph Stoll, Ersatzmitglied für Gemeinderat Hubert Schmid  
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner  
Gemeinderat DI. Karl Prantl  
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett

### Abwesende:

Gemeindevorstand Gerhard Brunner, entschuldigt  
Gemeinderat Hubert Schmid, entschuldigt  
Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt  
Gemeinderat Magdalena Sprenger, entschuldigt  
Gemeinderat Josef Luttinger, entschuldigt

### Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

## TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 05.10.2021
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 05.10.2021
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Neuverpachtung Lechaschauer Alm
6. Übertragung Rücklage wegen neuer Bankkonditionen
7. Ansuchen Grundkauf – Gst. 3042 (TF) ca. 120 m<sup>2</sup>
8. Bebauungsplan Rosenau (Gst. 3120 bis 3132) – Beratung und Beschlussfassung
9. Auftragsvergabe: Zusatzleistungen Brunnenwasser und Volksschulstraße
10. Darlehensaufnahmen 2021 - *Dringlichkeitsantrag*
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
12. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

## VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 2 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 48. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der andauernden Corona-Pandemie wird während der Sitzung eine Maskenpflicht für alle Anwesenden festgelegt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch TOP 10) Darlehensaufnahmen 2021 zugestimmt sowie aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 12) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

*„Das Gemeinderatsprotokoll vom 05.10.2021 wird genehmigt, wobei Herr Gemeinderat DI. Karl Prantl an der Abstimmung nicht teilnimmt, da er bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend war.“*

(11 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 05.10.2021 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Gemeinderat Petra Wolf-Galloner*

*Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs nimmt nochmals Bezug auf die Entwicklung der Corona-Pandemie und hebt die Wichtigkeit der Impfung und auch der Schutzmaßnahmen hervor.

3.2 Bürgermeister Fuchs informiert im Nachfolgenden über einige Termine und Ereignisse seit der letzten Sitzung:

7.10. Begabtenförderung in der Arena Ehrenberg in Beisein von Landesrätin Palfrader, 4 LechaschauerInnen

8.10. Drittimpfung der BürgerInnen 80+, Dank an Dr. Wagner, Dr. Kramer-Klett und Dr. Andrie

13.10. Besprechung mit Planer Dorfplatz im Baubezirksamt Reutte betreffend der Einbindung der Wängler Straße

22.10. Besuch der Kindergartenkinder anlässlich des Nationalfeiertages im Gemeindeamt

25.10. Jahreshauptversammlung Stocksport

29.10. Neuerliche Besprechung mit Planer Dorfplatz, Planung Lift für 1. Stock des Gemeindeamtes sowie einer Toilettenanlage – demnächst Einreichplanung und Vergabe Ausschreibung und Bauleitung an ortsansässigen Planer

3.3 Bürgermeister Fuchs hält fest, dass die Tiefbauarbeiten in der Volksschulstraße bereits abgeschlossen sind und nunmehr die Wasserleitung und Kanalanlage im Baugebiet Brunnenwasser verlegt wird.

3.4 Bürgermeister Fuchs informiert, dass betreffend dem Projekt E-Car-Sharing nunmehr ein Alternativangebot von der Firma Autohaus Schweiger vorliegt und auch eine persönliche Besprechung über die Gestehungskosten stattgefunden hat. Demnach wäre auch eine Leasingvariante denkbar, wobei in der Leasingrate von ca. € 480,-- monatlich auch die Kasko-, Haftpflicht- und Insassenversicherung enthalten wäre.

3.5 Bürgermeister Fuchs führt an, dass vor der Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung der Wasserrettung auf die Entscheidung des Planungsverbandes am 8. November 2021 zugewartet wird. Die zugesicherte Beteiligung in Höhe von € 0,50 je Einwohner wird in jedem Fall eingehalten.

3.6 Bürgermeister Fuchs berichtet vom nächsten Architektentreffen (Dorfplatz) am 26.11. um 15:00 Uhr und er wird versuchen, den Termin um 1 Stunde vorzuverlegen. Der Grund dafür besteht darin, dass der Gemeinderat am selben Tag zur Eröffnung der neuen Praxisräume ab 17:00 Uhr eingeladen wurde.

3.7 Abschließend verweist der Vorsitzende auf die diversen Weihnachtsfeierlichkeiten und es wird zunächst auf die Entwicklung der Pandemie zugewartet.

#### Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Bürgermeister Fuchs hält fest, dass gemeinsam mit dem Agrarobmann und der favorisierten Bewerberin eine Begehung auf der Lechaschauer Alm stattgefunden hat. Die Almhütte wurde zwischenzeitlich geräumt und ordentlich hinterlassen. Die Gegenstände in der Talstation der Seilbahn werden demnächst vom Vorpächter abgeholt.

#### Zu Punkt 5) Neuverpachtung Lechaschauer Alm:

Bürgermeister Fuchs erläutert anhand einer Exel-Tabelle die 6 eingelangten Bewerbungen und hält fest, dass bei der gemeinsamen Vorauswahl (Agrargemeinschaft und Gemeinde) einerseits auf die agrarischen Fähigkeiten Rücksicht genommen wurde und zum anderen auch der wichtige familiäre oder persönliche Kontakt vor Ort bedacht wurde.

Sodann wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt als Gemeindegutsagrargemeinschaft die Neuverpachtung der Lechaschauer Alm ab dem kommenden Frühjahr an die Bewerberin Nina FRICK, 6600 Reutte, Floriangasse 4. Die näheren Bestimmungen, insbesondere die Pachtgebühr sind im abzuschließenden Pachtvertrag festzulegen.“*

(einstimmig)

Gemeindevorstand Ladner merkt an, dass die „Vorvergabe“ bereits seit längerem in der Öffentlichkeit diskutiert wurde und es sollte der Gemeinderat künftig rechtzeitig über etwaige derartige Festlegungen informiert werden.

## Zu Punkt 6) Übertragung Rücklage:

Bürgermeister Fuchs verliest das Schreiben der Hypo Tirol, wonach aufgrund der anhaltenden Negativzinspolitik in Kombination mit der zunehmenden Überliquidität am Geld- und Kapitalmarkt die Banken belastet sind und deshalb das bestehende Sparbuch „Spenden Kapellen Lechaschau“ von Seiten des Kreditinstitutes per 31.12.2021 gekündigt werden musste.

Sodann wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die sofortige Übertragung der bestehenden Rücklage (Spenden Kapellen Lechaschau) in Höhe von derzeit € 13.089,96 vom Sparbuch 194.008.657 auf ein Sparkonto bei der Sparkasse Reutte.“*

(einstimmig)

## Zu Punkt 7) Ansuchen Grundkauf – Buchenort:

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen um Grundkauf einer Teilfläche aus dem Gst. 3042 (Stichstraße Buchenort) und erläutert die örtlichen Gegebenheiten anhand eines Planes. Im Kreuzungsbereich zum Gst. 3052 sollte in jedem Fall ein Ein-/Ausfahrtstrichter in die Vermessung eingearbeitet werden, um eine mögliche spätere verkehrstechnische Entwicklung zu gewährleisten.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den Verkauf einer Teilfläche aus dem Gst. 3042 im Ausmaß von ca. 120 m<sup>2</sup> zum Preis von € 75,--/m<sup>2</sup> an Herrn Reinhold Sprenger. Der angesprochene Ein-/Ausfahrtstrichter ist in die Vermessung einzuarbeiten. Zugleich wird die Ausscheidung des vermessenen Trenngrundstückes aus dem Öffentlichen Gut / Wege und Plätze und die Übernahme ins Privatvermögen beschlossen. Die Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung, Verbücherung usw. haben die Käufer alleinig zu tragen. Das Trenngrundstück ist mit dem Gst. 3041 zu vereinigen.“*

(einstimmig)

## Zu Punkt 8) Bebauungsplan Rosenau:

Bürgermeister Fuchs erläutert die Neufassung des Bebauungsplanes und es werden die wichtigsten Festlegungen erklärt.

Gemeindesekretär Koch hält fest, dass betreffend dem Erstbeschluss vom 30. März 2021 seitens der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht ein Verbesserungsauftrag übermittelt wurde. Dr. Hollmann, als Leiter dieser Abteilung, stellte u.a. fest, ...dass die Festlegungen betreffend die Errichtung von Einfriedungen eine örtliche Bauvorschrift gemäß § 27 TBO 2018 darstellt und nicht von der Regelungskompetenz eines Bebauungsplanes umfasst ist. Ebenso seien Festlegungen betreffend Abstände durch textliche Festlegungen nicht zulässig...

Eine Verordnungsprüfung in einer anderen Gemeinde lautete, dass im Bebauungsplan der Hinweis auf örtliche Bauvorschriften getroffen werden soll, da diese auch im zugehörigen Erläuterungsbericht erwähnt wurden. Daraufhin wurden diese in der Legende des Planes wieder aufgenommen.

Unter MMag. Tolloy änderte sich jedoch diese Vorgabe, da seiner Meinung nach diese nicht in die Regelungskompetenz eines Bebauungsplanes fallen. Ein Hinweis im Erläuterungsbericht würde reichen.

Das Ortsplanungsbüro hat nach mehrfachen Rücksprachen nunmehr die Regelung aus der Legende des Bebauungsplanes wieder herausgenommen.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 66 Abs. 1 und 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. 101/2016 i.d.g.F., die Auflage und zugleich die Erlassung des Bebauungsplanes und für die Gst. 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131 und 3132 gemäß der vorliegenden Planurkunde des Ortsplanungsbüros Architektur Walch & Partner Nr. 050 vom 15.06.2021, RLA-20012-02.*

*Der Beschluss über die Erlassung wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zum Entwurf eingebracht werden.“*

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Auftragsvergabe Zusatzleistungen:

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass ursprünglich geplant war, das Unterbauplanum und die ungebundenen Tragschichten mit dem aus dem Lech entnommenen und am Recyclinghof zwischengelagerten Material zu errichten. Die Firma Berger & Brunner übernimmt jedoch hierfür keine Gewährleistung, da dieses Material auf Grund der Rundkörnigkeit nicht geeignet ist bzw. für diesen Zweck keine Zertifizierung vorliegt. Es wurde daher für diese Frostschuttschicht ein grobkörniges gebrochenes Material empfohlen.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die grobkörnige Ausführung der oberen Auskoffierung in einer Stärke von ca. 20 cm an die Firma Berger & Brunner zum Preis von € 21.450,- zuzügl. Ust.“*

(einstimmig)

Bürgermeister Fuchs führt an, dass in der Ausschreibung die Installation von 2 Sphäroguss-Hydranten vorgesehen war.

Die Freiwillige Feuerwehr Lechaschau würde jedoch die Ausführung als Niro-Überflurhydrant mit 2 x B bevorzugen.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Ausführung als Niro-Überflurhydrant mit 2 x B und es betragen die Mehrkosten € 1.217,92 zuzügl. Ust.“*

(einstimmig)

Bürgermeister Fuchs hält weiters fest, dass das EWR trotz mehrfachem telefonischem Versuch und diverser Urgezen zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht reagierte, weshalb nur die Verlegung von zwei Leerschläuchen ausgeschrieben wurde. Nun hat bei Beginn der Arbeiten das EWR die Stromversorgung und die öffentliche Straßenbeleuchtung geplant und bereits ausgeführt. Nach einer Vereinbarung aus dem Jahre 1975 sind für diese Grabungsarbeiten 50% durch die Gemeinde zu tragen.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Verlegung der beschriebenen Stromversorgung an die Firma Berger & Brunner zum Preis von € 17.868,80 zuzügl. Ust., d.s. 50% der gesamten Mehrkosten.“*

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Darlehensaufnahmen 2021:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die Darlehensvergabe in der vergangenen Sitzung und hält fest, dass der angebotene Fixzinssatz bei Kreditzusage neu nachkalkuliert und an die aktuelle Bezugsbasis *Interest Rate Swap* angepasst werden musste. Der neu ermittelte Fixzinssatz beträgt daher 0,82% auf 15 Jahre.

Gemeindevorstand Ing. Klotz ist der Ansicht, dass die Angebote aller Kreditinstitute adaptiert werden sollten, insbesondere sind weitere Fixzinsangebote einzuholen, und erst dann eine Neuvergabe möglich ist.

Der Vorgangsweise wird zugestimmt.

Zu Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Nikoloeinzug abgesagt:

Gemeindevorstand Ladner informiert, dass der diesjährige Nikoloeinzug coronabedingt erneut abgesagt werden musste.

b) Straßenlampe Moosbichl:

Gemeindevorstand Ladner bringt die Mitteilung von Frau Greinwald vor, dass im Bereich Hafnerweg/Moosbichl eine Straßenlampe vermutlich von einem Fahrzeug angefahren und beschädigt wurde.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

c) Schreiben Jungbauern:

Gemeinderat Wolf-Galloner fragt an, ob der Herr Bürgermeister das Schreiben der Jungbauern vorliest, wie es bei der letzten Sitzung zugesagt wurde.

d) Lautsprecher am Friedhof:

Gemeindevorstand Ing. Klotz fragt an, ob die Lautsprecher am Ortsfriedhof defekt sind oder schlichtweg nicht eingeschaltet worden sind.

Bürgermeister Fuchs erklärt, dass diesbezüglich bereits mit Herr Kassler Rücksprache gehalten wurde und eine technische Einweisung festgelegt wurde.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

e) Ordinationsmiete:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett fragt an, ob der Mietzins nach der „Inbetriebnahme“ der renovierten und ausgebauten Arztordination zwischenzeitlich angepasst wurde.

Bürgermeister Fuchs sichert eine Beratung in der nächsten Zeit zu.

f) Schreiben Jungbauern:

Bürgermeister Fuchs verliest abschließend das Schreiben der Jungbauern, welches hauptsächlich die Dachreparatur des Vereinslokales am Recyclinghof anspricht.

Zur Klärung der Angelegenheit wird ein Lokalaugenschein am Donnerstag, 4.11.2021 um 15:00 Uhr am Recyclinghof mit dem Bauausschuss, dem Obmann der Jungbauern und dem Bauhof-Vorarbeiter angesetzt.

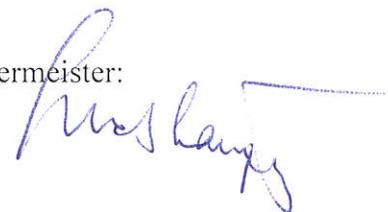
Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:21 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:



Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: